

news +++ nmedia.hub (ehemals Nextrade)



Nextrade wird zu nmedia.hub und vereint seine Services mit nmedia

Frankfurt am Main, 15.09.2022. nmedia.hub (ehemals Nextrade) verbindet künftig Online-Bestellungen der Order- und Contentplattform mit der Welt der EDI-Bestellungen der nmedia. So müssen Händler*innen und Marken nicht mehr zwischen zwei Plattformen differenzieren und können so noch einfacher viele ihrer täglichen Aufgaben zentral im nmedia.hub managen. Unabhängig von der technischen Infrastruktur der Handelspartner*innen.

Durch den Zusammenschluss entsteht für die Home & Living-Branche ein Powerhouse aus 400 Topmarken, 20.000 Händler*innen und über 1 Mrd. € Umsatzvolumen pro Jahr. Das Unternehmen nmedia GmbH wird gleichzeitig zur Dachmarke und stärkt mit diesem Schritt seine Position als führender Partner für die Topmarken und Händler*innen der Branche.



Das Logo der neuen Dachmarke nmedia. Grafik: nmedia GmbH
(Umsetzung durch die Agentur nirgend)

„Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“, sagt Nicolaus Gedat, Geschäftsführer der nmedia GmbH. „Unser Unternehmen und der Name „nmedia“ genießen seit über 20 Jahren ein hohes Vertrauen in der Home & Living-Branche. Gleichzeitig sind die Services und Produkte von Nextrade und nmedia in den letzten beiden Jahren mehr und mehr zusammengewachsen. Für uns als gemeinsames nmedia-Team sowie für die Messe Frankfurt und die EK/servicesgroup, war daher klar: Der nächste logische Schritt ist es, sämtliche Angebote auf der Plattform noch stärker zu bündeln und damit den Händler*innen und Marken den Einstieg in digitale Geschäftsprozesse unter einem Dach zu erleichtern.“

Zukunft des digitalen Handels aus einer Hand - mit den Produkten von nmedia

Die Produkte von nmedia unterstützen bereits heute viele Händler*innen und Marken bei relevanten Aufgaben im Einkauf und Vertrieb. Hier reicht das Angebot vom Meeting im digitalen Showroom, der Order im Online- oder Dropshoppingshop der Marke über das Content-Management bis hin zur Prozessautomatisierung. Neue Services, wie das Verwalten aller Auftragsrückstände und das Einsehen von Beständen, verbessern kontinuierlich die Nutzung und die Vorteile gegenüber bekannten Prozessen wie zum

Beispiel der Order per Mail. Alle Services und Produkte von nmedia und nmedia.hub (ehemals Nextrade) sind ab sofort auf der neuen gemeinsamen Website www.nmedia.solutions zu finden.

Für den Handel wird die Einrichtung und Nutzung deutlich einfacher

Ehemalige EDI Services, wie der Stammdatenbezug, werden in der gemeinsamen Plattform nmedia.hub aufgehen. So können Händler*innen aus dem Warenwirtschaftssystem (WWS) bestellen, elektronisch Rechnungen und Lieferscheine zur automatischen Verarbeitung erhalten und gleichzeitig ihre Artikel- und Bilddaten ganzheitlich über eine zentrale Plattform managen. Hierfür benötigen die Händler*innen keine externe Unterstützung und können alle Prozesse selbstständig und vollkommen automatisiert ausführen. Dabei spielt es keine Rolle mehr, über welche Zugriffs- oder Datenschnittstellen (API, EDI, FTP oder E-Mail) der Content bei den Marken abgerufen wird. Der Handel hat somit jederzeit Zugriff auf den Content für die eigene Warenwirtschaft und den B2C-Online-Shop.

Klare Vorteile für Marken durch die Zusammenführung aller Bestellungen

Marken können mit dieser Zusammenführung alle Bestellungen über einen Weg und mit einheitlichen Dokumenten beziehen. Seien es große Händler*innen mit EDI-Anbindung und WWS oder kleinere Handelspartner*innen, die online im nmedia.hub (ehemals Nextrade) bestellen. Damit vergrößert sich das Potential an Händler*innen für elektronische Bestellungen deutlich. Durch die direkte Übermittlung in das WWS können dadurch wertvolle Zeit und Kosten gespart werden!



Neue Lösungen und Produkte für die täglichen Aufgaben im Handel und Industrie unter der neuen Dachmarke nmedia. Grafik: nmedia GmbH (Umsetzung durch die Agentur nirgend)

„Es ist uns wichtig, dass unsere Kund*innen wissen, dass wir das standardisierte digitale Order- und Contentmanagement wie bisher mit allen bekannten Funktionen und Lösungen über nmedia.hub (ehemals Nextrade) anbieten“, sagt Philipp Ferger, Geschäftsführer der nmedia GmbH und Bereichsleiter Consumer Goods Fairs der Messe Frankfurt. „Denn in diesem „hub“ laufen auch künftig, an einem zentralen Ort die Geschäftsverbindungen von Marken und Händler*innen digital zusammen. So setzen wir unsere gemeinsame Entwicklung weiter fort und wollen zusammen mit unseren

Kund*innen neue Impulse setzen und innovative Produkte für die Branche und deren Zukunft entwickeln“, so Ferger.

„Gemeinsam mit der nmedia GmbH und der Messe Frankfurt gehen wir jetzt einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Zukunft des digitalen Handels. Dabei wird nmedia unser Zugpferd sein“, sagt Jochen Pohle, Chief Retail Officer der EK/servicegroup.

**nmedia ist DER starke Partner für den digitalen geschäftlichen Erfolg:
Lösungsorientiert, innovativ und immer nah an der Branche. www.nmedia.solutions**

Ihr Kontakt:

Erdmann Kilian

Tel.: +49 69 75 75-5871

erdmann.kilian@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

nmedia.hub

Die Order- und Contentplattform der Home & Living-Branche

Das digitale Order- und Contentmanagement für Marken und Händler*innen der Konsumgüterbranche verlängert die Messe und ermöglicht Bestellungen zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr. www.nmedia.solutions

Conzoom Solutions – die Plattform für den Handel

Die Wissensplattform Conzoom Solutions bietet dem Konsumgüterhandel ein vielfältiges Angebot wie Studien, Trendvorstellungen, Workshops oder Anleitungen für den Point of Sale. Sie gibt einen Komplettüberblick über das internationale Portfolio der Messe Frankfurt im Konsumgüterbereich und stellt dort gebündelt Informationen für den Handel zusammen.

www.conzoom.solutions

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.200 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Jahresumsatz 2021 betrug rund 154 Millionen Euro und war pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge deutlich geringer, nachdem 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Nachhaltiges Handeln ist eine zentrale Säule in unserer Unternehmensstrategie und definiert sich in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt. Eine weitere Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu

Personaldienstleistungen und Gastronomie.

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com